

Theorie trifft Realität: Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

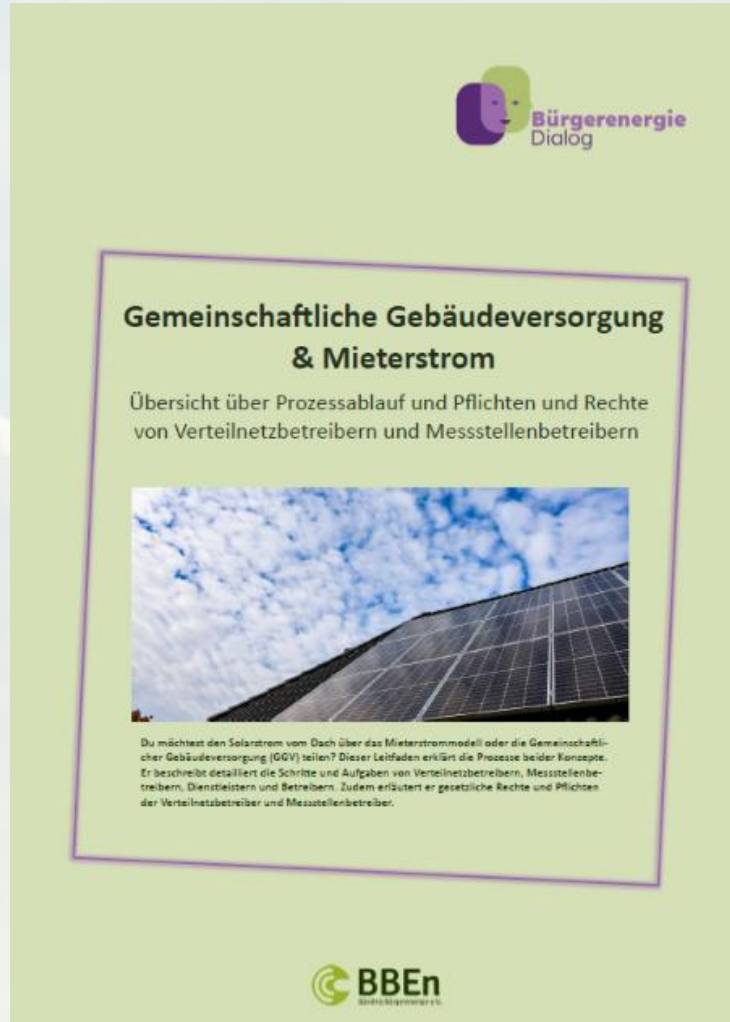
Bürgerenergiekonvent
08.05.2026

Daniel Fürstenwerth | 1000 GW Institut | daniel@1000gw.de

Agenda

1. Theorie: Prozessablauf und Pflichten VNB und gMSB
2. Praxis: Ergebnisse der Umfrage
3. Ausblick

Theorie: Rechte und Pflichten



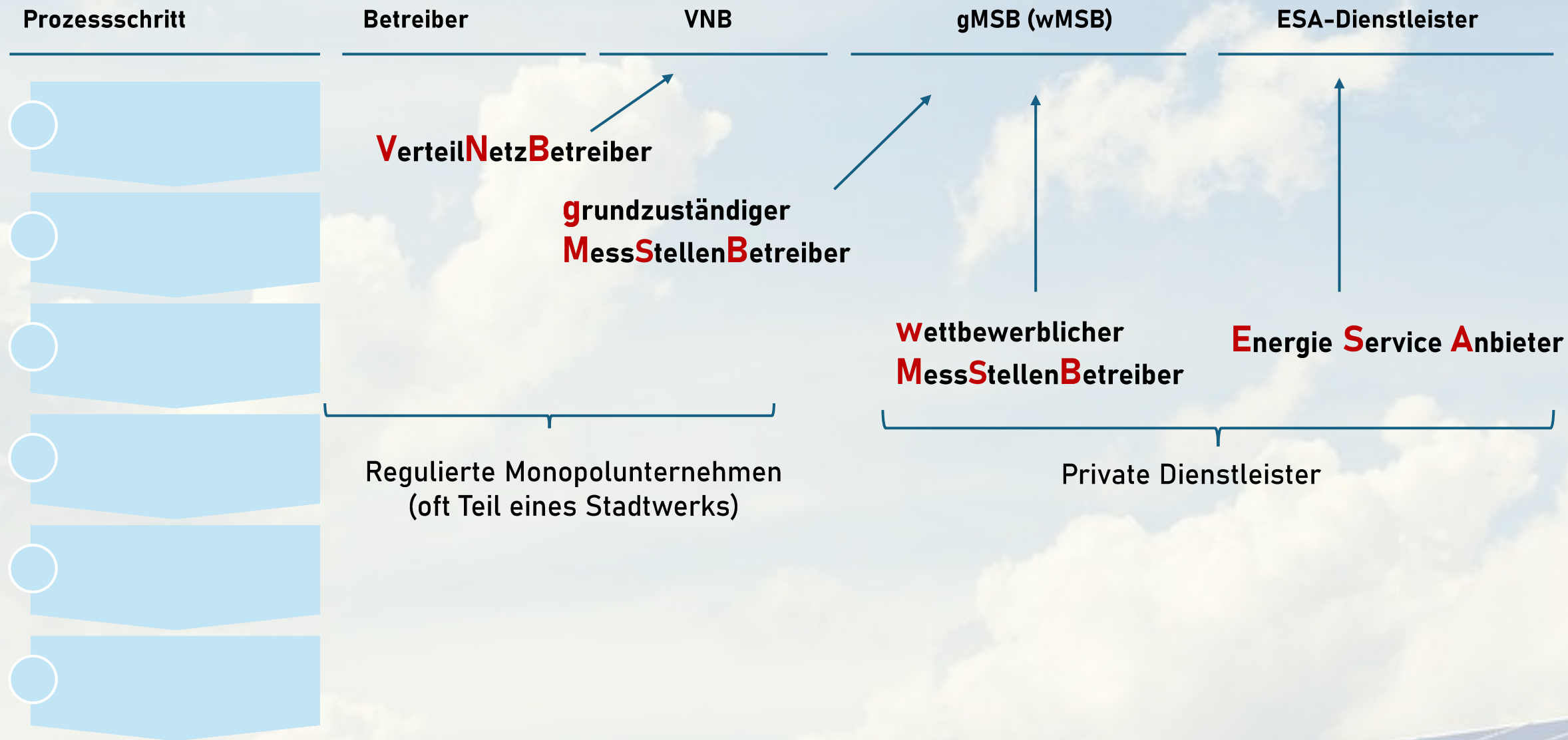
https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/Leitfaeden/Leitfaden_GGV_Mieterstrom_FINAL.pdf

Praxis: Umsetzung mit Verteilnetzbetreibern

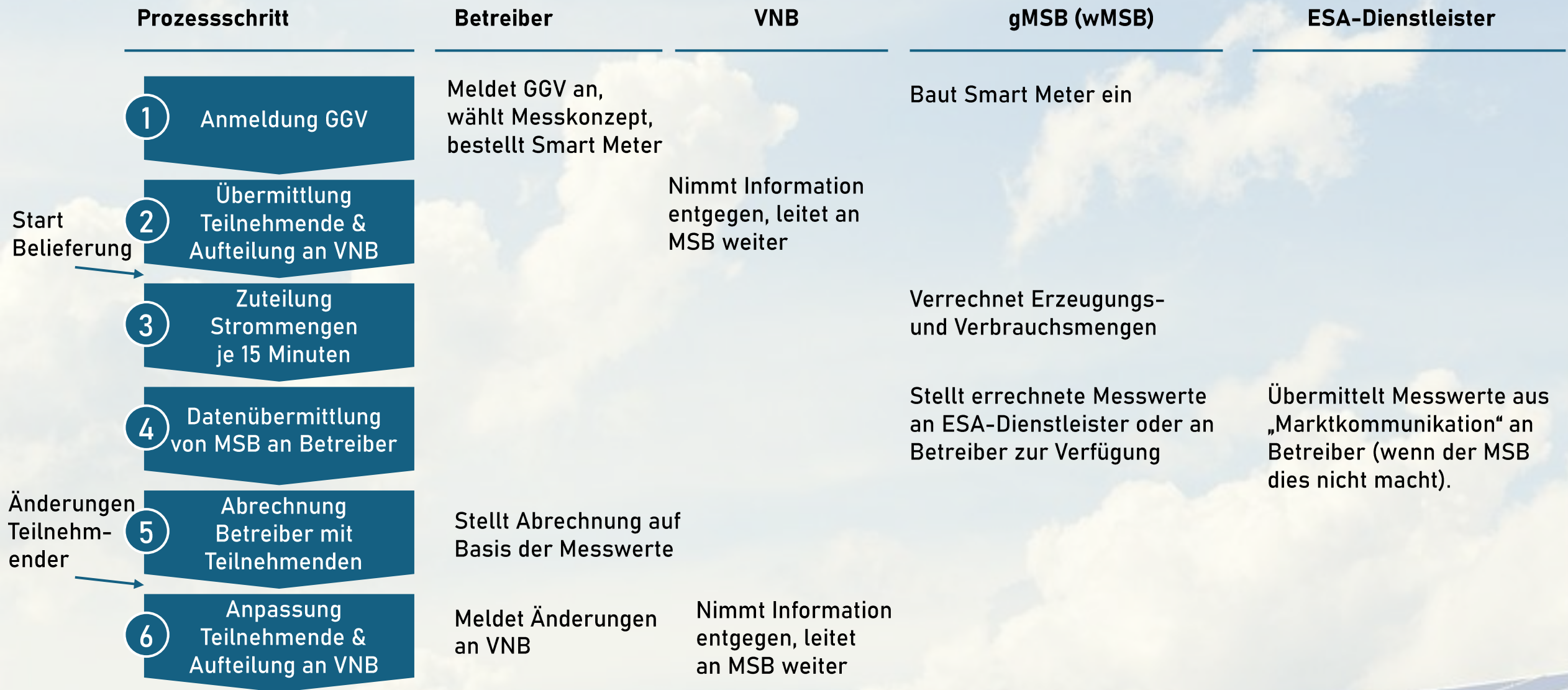


<https://www.buendnis-buergerenergie.de/politik/umsetzung-von-mieterstrom-gemeinschaftlicher-gebaeudeversorgung-und-energy-sharing-in-den-verteilnetzen/>

Prozessablauf - Begriffserklärung



Prozessablauf



Pflichten und Rechte von VNB und gMSB

	Prozessschritt	VNB	gMSB
	1 Anmeldung GGV	• Muss Umsetzung ermöglichen und Messkonzept anwenden • Muss Konzept von „zwei Lieferverträgen für einen Abnehmer“ in IT-Systemen implementieren • Muss Umsetzung ohne zusätzlichen Hausanschlusszähler ermöglichen (§20 Absatz 1 EnWG).	• Muss SMGW innerhalb von 4 Monaten nach Bestellung einbauen (§34 Absatz 2 Nr. 1 MsbG). • Darf* für Teilnehmende Zusatzgebühren für „Einbau auf Kundenwunsch“ erheben (bis zu 100 EUR + 30 EUR/Jahr nach §35 Absatz 1 Nr. 1 MSBG)*
Start Belieferung →	2 Übermittlung Teilnehmende & Aufteilung an VNB	• Muss Daten entgegennehmen, Speichern und an MSB weitergeben (§20 Absatz 1 EnWG) (zukünftig über Portal nach §20b EnWG)	
	3 Zuteilung Strommengen je 15 Minuten		• Muss die Verrechnung ohne Zusatzkosten durchführen (Standardleistung nach §34 Absatz 1 Nr 1 MsbG)
	4 Datenübermittlung von MSB an Betreiber		• Muss errechnete Messwerte an ESA zur Verfügung stellen; darf dafür eine angemessene Gebühr verlangen – aktuell höchstens 30 EUR/ Messstelle/Jahr (§35 Absatz 1 Nr. 2 MsbG) • Kann errechnete Messwerte direkt an Betreiber übermitteln (optionale Zusatzleistung §35 Absatz 3 MsbG)
Änderungen Teilnehmender →	5 Abrechnung Betreiber mit Teilnehmenden		
	6 Anpassung Teilnehmende & Aufteilung an VNB	• Muss Daten entgegennehmen, Speichern und an den MSB weitergeben (§20 Absatz 1 EnWG)* (zukünftig über Portal nach §20b EnWG)	

* Unklare Rechtslage, da bei GGV Smart Meter Pflicht sind

Wenn VNB & gMSB ihre Pflichten nicht erfüllen?

- Grundsätzlich entsteht ein Anspruch auf Schadensersatz ggü. VNB & gMSB
→ www.eigenverbrauchs-einnahmen-rechner.de/
- Möglich ist Einbindung der BK6 der Bundesnetzagentur: poststelle.bk6@bnetza.de
- Erster Schritt kann Übermittlung des BBeN Leitfadens an VNB und gMSB sein

EER
EIGENVERBRAUCHS-EINNAHMEN-RECHNER

eigenverbrauchs-einnahmen-rechner.de

Wie viel Einnahmen verlieren Sie, wenn Eigenverbrauch nicht umgesetzt werden kann?

Berechnen Sie die jährlichen Mindereinnahmen im Vergleich zur Volleinspeisung als Alternativsituation.

Mieterstrom · Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung · Energy Sharing (§42c EnWG)

ANNAHMEN

Solarstromerzeugung pro Jahr

10000 kWh

Eigenverbrauch in der Gemeinschaft pro Jahr

4000 kWh

PREISE

Vergütung Volleinspeisung

10 ct/kWh

Vergütung Überschusseinspeisung

8 ct/kWh

Verkaufspreis Eigenverbrauch in der Gemeinschaft

25 ct/kWh

ZUSÄTZLICHE/-KOSTEN BEI MIETERSTROM (JÄHRLICHE GRUNDPREISE) Berücksichtigen ☐

Optionales Modul für fixe jährliche Erlöse und Kosten.

Die Volleinspeisung stellt hier die Alternativsituation dar, sofern Eigenverbrauchsmodelle nicht umgesetzt werden können.

ENTGANGENE MEHREINNAHMEN

480 € / Jahr

bei Nicht-Umsetzung von Eigenverbrauchsmodellen

ÜBERSICHT

Einnahmen Eigenverbrauchsmodell	1.480,00 €
Einnahmen Volleinspeisung	1.000,00 €
Überschusseinspeisung	6.000 kWh

KALKULATION

Erwartete Einnahmen	1.480,00 €
Alternative Einnahmen	1.000,00 €
Mindereinnahmen	480,00 €

Agenda

1. Theorie: Prozessablauf und Pflichten VNB und gMSB
- 2. Praxis: Ergebnisse der Umfrage**
3. Ausblick

Umfrage

- Frage: Wo läuft es gut im Verteilnetz bei der Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung?
- Ziel: Transparenz über Umsetzungsstand, Hemmnisse und gute Praxisbeispiele
- Details:
 - Februar & März 2026
 - 110 valide Online-Einträge
 - 63 verschiedene VNB bewertet (>50% Verbraucher)



Ergebnis

1. Es gibt Best Practices
2. Viele Verteilnetzbetreiber halten sich nicht an gesetzliche Vorgaben
3. Kosten für Smart-Meter sind zentrales Hemmnis für massentaugliche GGV

Benchmarking Verteilnetzbetreiber

0 „Champion“: ermöglichen GGV massentauglich & zu geringen Kosten

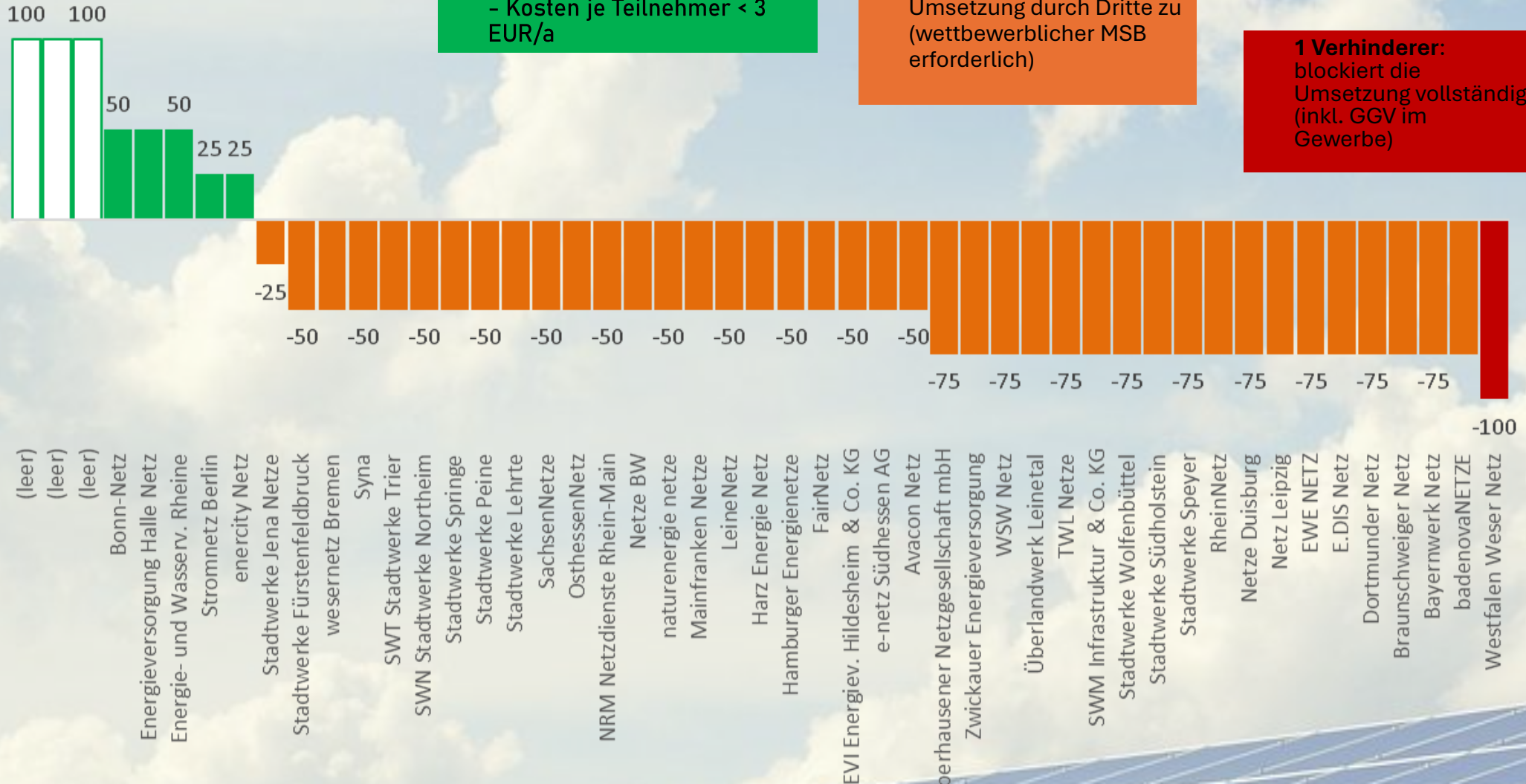
- setzen GGV als gMSB um
- Kosten je Teilnehmer < 3 EUR/a
- massentaugliche Abwicklung

5 „Unterstützer“: ermöglichen GGV zu geringen Kosten

- setzen GGV als gMSB um
- Kosten je Teilnehmer < 3 EUR/a

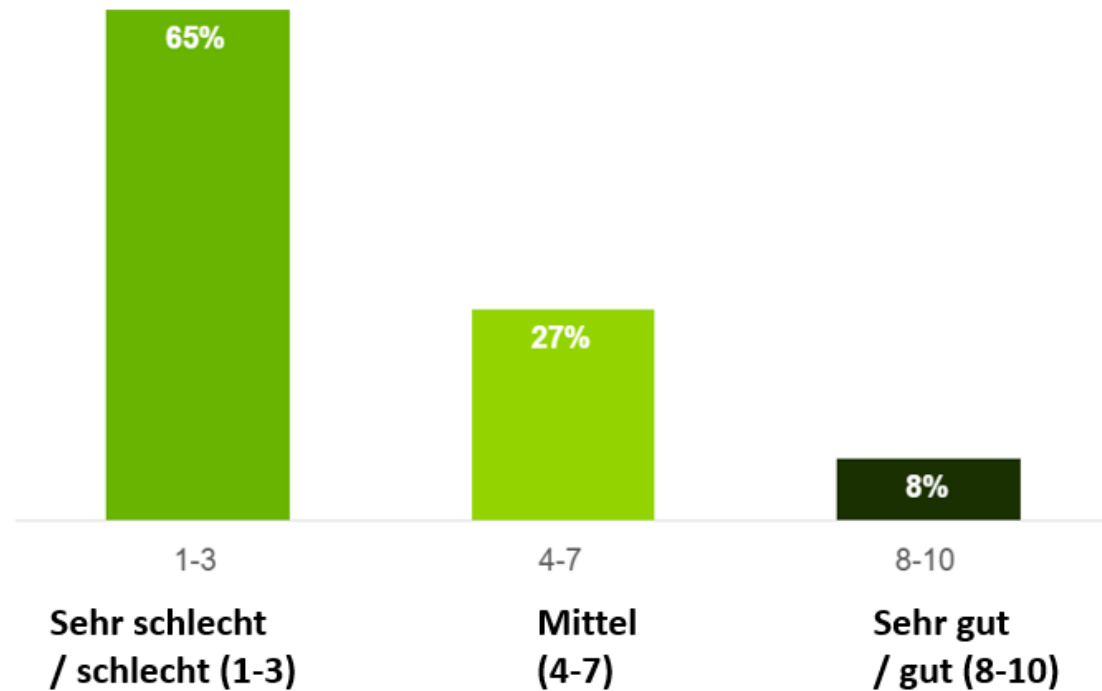
40 Verzögerer: lassen die Umsetzung durch Dritte zu (wettbewerblicher MSB erforderlich)

1 Verhinderer: blockiert die Umsetzung vollständig (inkl. GGV im Gewerbe)



Erfahrungen mit VNB/gMSB

Zufriedenheit der Umsetzenden von GGV & Mieterstrom mit dem Verteilnetzbetreiber/gMSB

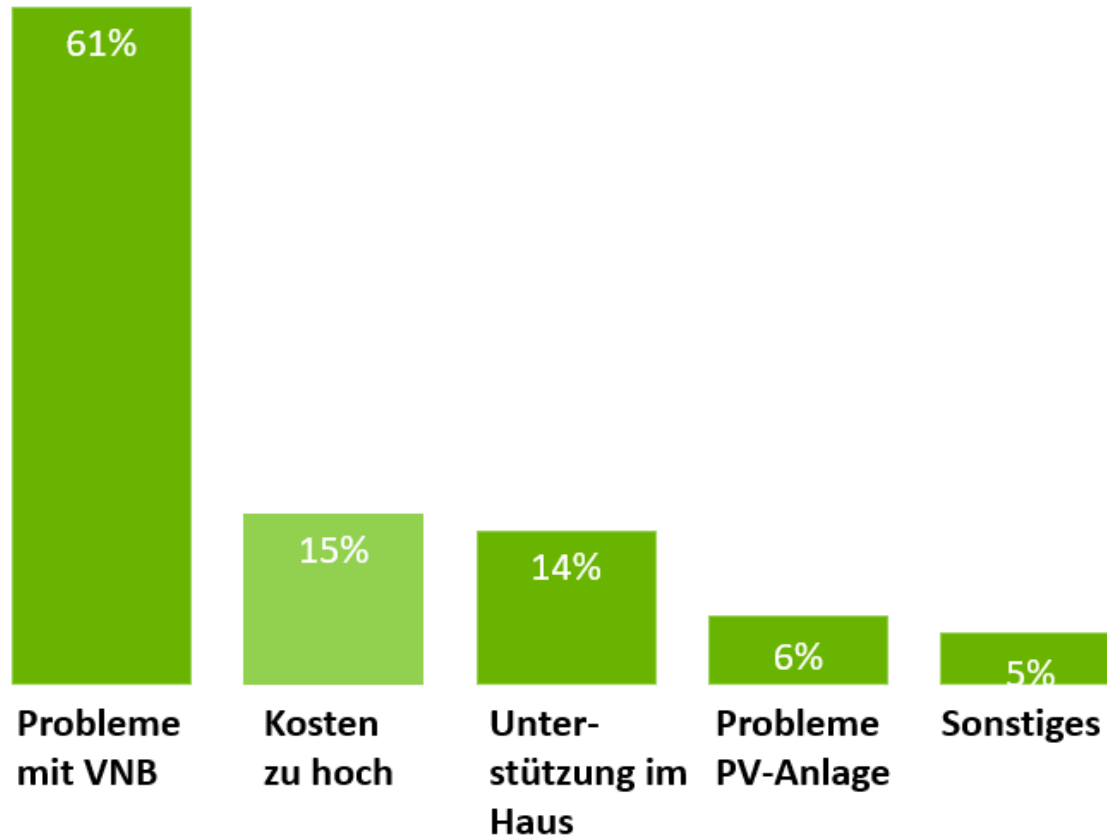


- 2/3 der Teilnehmenden fühlen sich nicht unterstützt durch den VNB/gMSB
- Einzelne sehr positive Erfahrungen (<10%) bestehen

Frage: Wie sehr fühlen Sie sich von Ihrem Verteilnetzbetreiber in der Planung der GGV / Mieterstrom unterstützt? (Skala 1-10); relevante Antworten: 89

Herausforderungen

Herausforderungen bei der Umsetzung von GGV & Mieterstrom

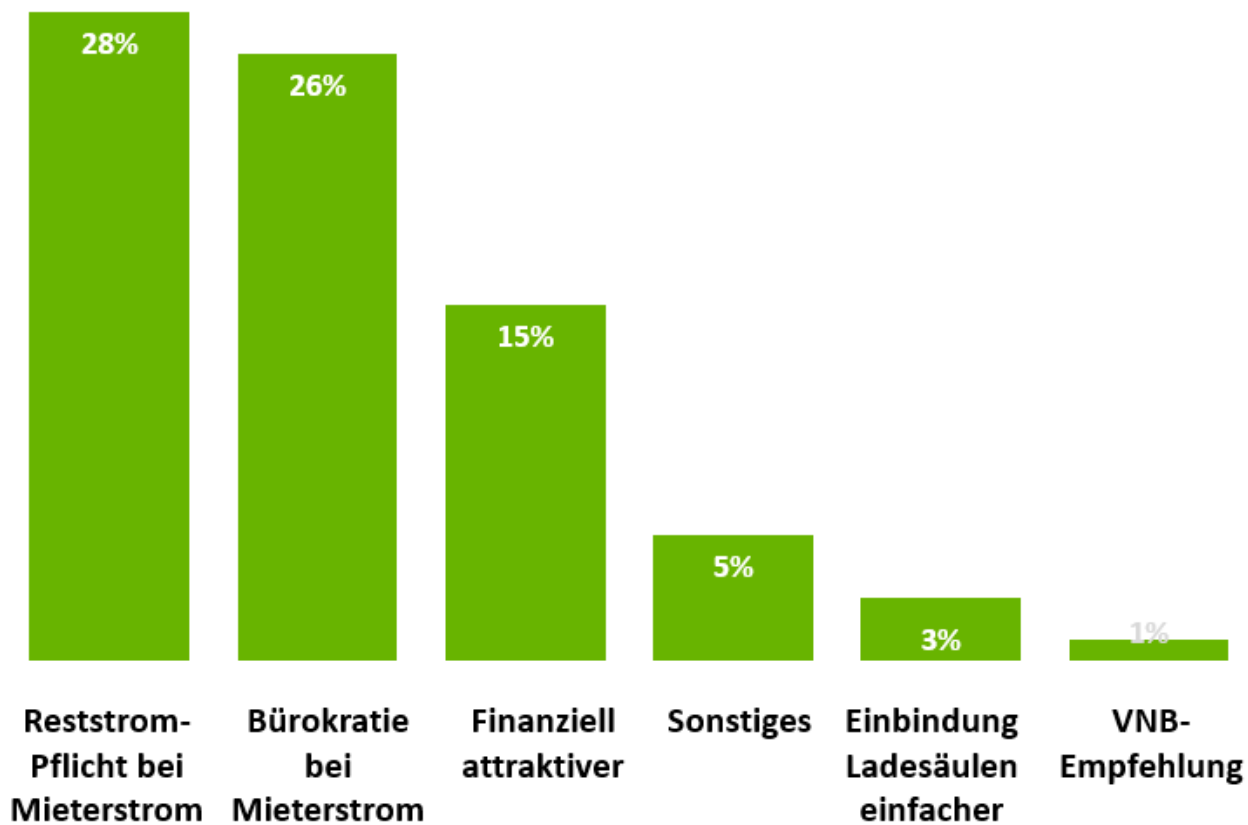


- Größte Herausforderung sind Probleme mit Verteilnetzbetreiber/grundzuständigem Messstellenbetreiber
- Zweitgrößte Herausforderung sind zu hohe Kosten für die Umsetzung

Frage: Gab oder gibt es wesentliche Herausforderungen bei der Umsetzung?
(Mehrfachnennungen möglich); relevante Antworten: 66

Vorteile GGV

Vorteile der GGV gegenüber Mieterstrom



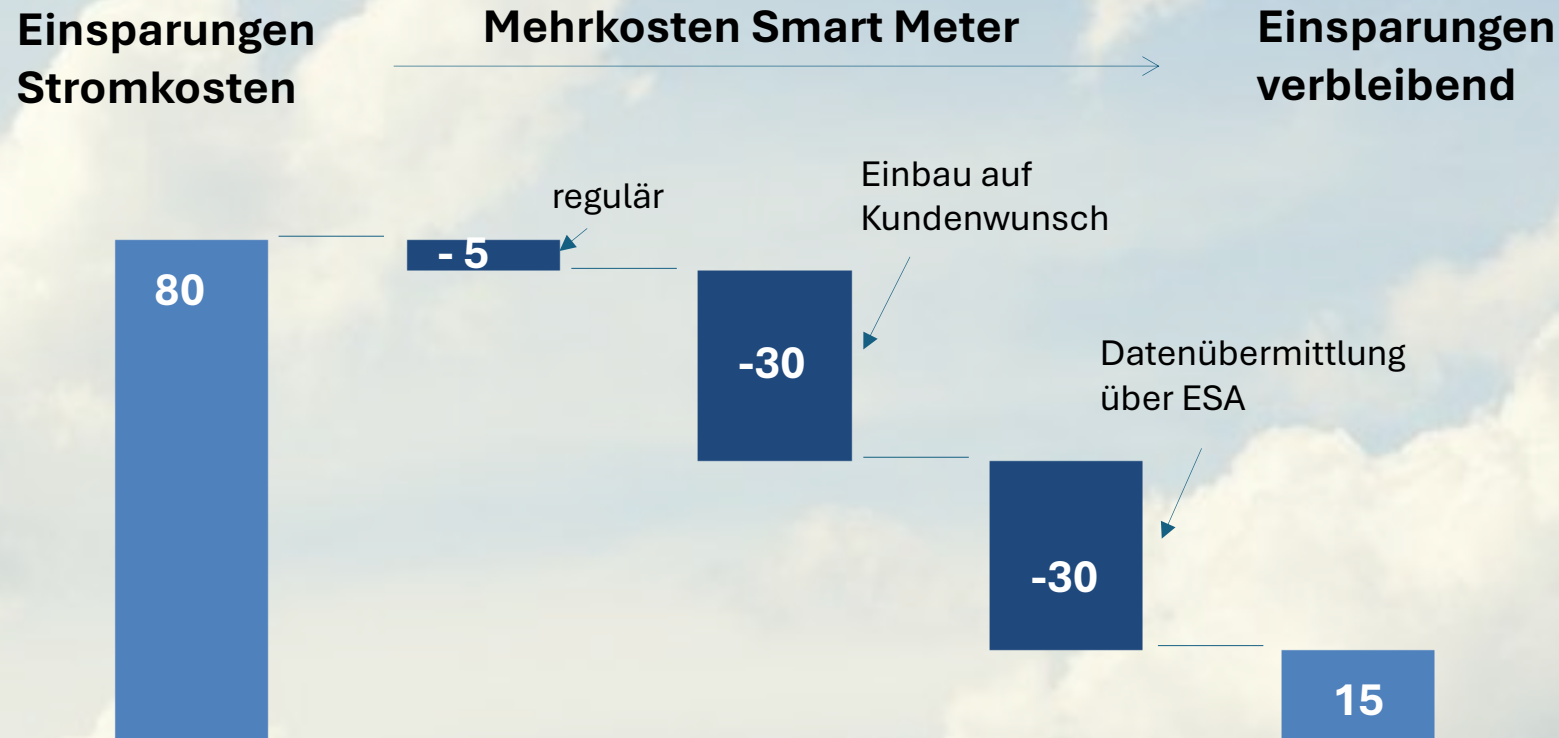
- Größter Vorteil der GGV gegenüber Mieterstrom ist, dass kein Reststrom geliefert werden muss.
- Geringere Bürokratie wird als ähnlich großer Vorteil gesehen

Frage: Falls Sie derzeit eher zur GGV tendieren oder sich dafür entschlossen haben - warum? (Mehrfachnennungen möglich); relevante Antworten: 87)

Wesentliches Hemmnis sind Kosten für Smart Meter

Einsparungen Stromkosten und Mehrkosten für Smart Meter in der GGV

In EUR/Jahr/TeilnehmerIn



Annahmen & Quellen: Installierte PV-Leistung je TeilnehmerIn (Umfrage): 2 kW | Erzeugung je kW (Schätzung): 800 kWh/kW | Eigenverbrauch in Mietwohnungen (Schätzung): ~40% | Stromkosten PV (Schätzung): 15 ct/kWh | Stromkosten Reststrom (Schätzung): 27,5 ct/kWh | Preisobergrenze Smart Meter (MSBG): 30 EUR/Jahr vs. Preisobergrenze moderne Messeinrichtung (MSBG): 25 EUR/Jahr | Zusätzliche Kosten für „Einbau auf Kundenwunsch“ (MSBG): 30 EUR/Jahr | Zusätzliche Kosten für Bereitstellung der Daten über ESA-Marktrolle (MSBG): 30 EUR/Jahr; Zusätzliche Einmalkosten iHv 100 EUR für Einbau auf Kundenwunsch wurden hier nicht berücksichtigt.

Agenda

1. Theorie: Prozessablauf und Pflichten VNB und gMSB
2. Praxis: Ergebnisse der Umfrage
3. **Ausblick**

Feedback wird weiter eingesammelt

www.vnb-transparenz.de/gemeinsam-strom-nutzen/ggv

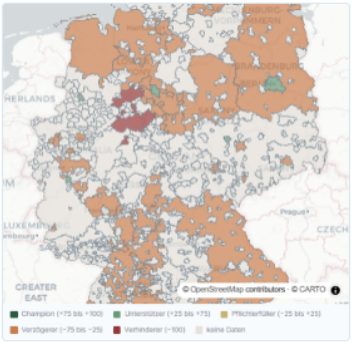
vnb-transparenz.de Zu Hause Im Gewerbe **Gemeinsam nutzen** Großprojekte Benchmarking

Gemeinsam nutzen

Teilhabe an der Energiewende

Wer Solarstrom gemeinsam nutzen möchte, ist auf den Verteilnetzbetreiber angewiesen. Drei gesetzliche Modelle sind dafür vorgesehen. Die zwei Modelle für Mehrfamilienhäuser — gemeinschaftliche Gebäudeversorgung und Mieterstrom — sind heute schon umsetzbar, Energy Sharing wird ab Juni 2026 möglich.

Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung Mieterstrom Energy Sharing ab 01.06.2026





beste Bewertung schlechteste Bewertung

Kommentare

Erfahrungen und Hinweise zur Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung

Eigene Erfahrung beisteuern, Frage stellen oder Fehler melden...

Verteilnetzbetreiber (optional) E-Mail (optional, für Rückfragen)

Abenden

Beiträge werden vor der Veröffentlichung redaktionell geprüft.

Über die Plattform

- Über uns
- Methodik
- Kontakt
- Impressum
- Datenschutz

Themen

- Zu Hause
- Im Gewerbe
- Gemeinsam nutzen
- Großprojekte
- Benchmarking

Aktuelles

- Alle Veröffentlichungen
- Newsletter abonnieren

Mitmachen

- Umfrage beantworten
- Erfahrung beisteuern
- Fehler melden
- Förderer werden

Feedback zur GGV je VNB

Ausfüllen der gesamten Umfrage
(incl. Energy Sharing)

Ausblick: weitere Analysen zur Performance der VNB folgen



vnb-transparenz.de

Zu Hause

Im Gewerbe

Gemeinsam nutzen

Großprojekte

Benchmarking

Zu Hause

Elektrifizierung der Haushalte

Wärmepumpen-Anschluss · Elektromobilität · Photovoltaik und Heimspeicher ·
zeitvariable Netzentgelte

IM AUFBAU

Gemeinsam nutzen

Teilhabe an der Energiewende

Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung · Mieterstrom · Energy Sharing

Im Gewerbe

Elektrifizierung im Gewerbe

Technische Anschlussbedingungen · flexible Netzanschlüsse · PV-Teilbelieferung ·
Anschluss von Wärmepumpen und Elektromobilität

IM AUFBAU

Großprojekte

Netzanschlüsse in der Hochspannung

Transparenz über Prozesse · flexible Netzanschlüsse für EE und Speicher · digitale
Prozessunterstützung · Zeit zum Anschluss

IM AUFBAU

Danke für das Interesse!

daniel@1000gw.de

Veröffentlichungen

- Leitfaden inkl. Rechte und Pflichten: BBeN
- Auswertung der Umfrage: BBeN & 1000GW Institut
- Politische Handlungsempfehlungen: BBeN
- Methodik der Bewertung (1000GW Institut)



vnb-transparenz.de
Methodik v1.1.b - 2026-04-20